

„Rucksack KiTa“ stärkt Mehrsprachigkeit

Dank an Elternbegleiterinnen bei Abschlussveranstaltung



Die Elternbegleiterinnen leiteten über ein Kindergartenjahr die Elterngruppen im Rahmen des Programmes „Rucksack KiTa“. Sina Mittmann, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums beim Kreis (2. v. r.), dankte ihnen für ihr Engagement mit Urkunden und Sonnenblumen.

Foto: Tanja Stein/ Kreis Soest

Kreis Soest (kso.2019.07.03.271.jb/-rn). Die am Programm "Rucksack KiTa" beteiligten Kitas, Eltern und Kinder blickten am Montag, 1. Juli, in der Aula des Aldegrever-Gymnasiums in Soest auf das Kindergartenjahr 2018/2019 zurück. Sina Mittmann, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums (KI) beim Kreis, überreichte den beteiligten Eltern und Elternbegleiterinnen bei der Abschlussveranstaltung eine Urkunde zur Anerkennung ihres Engagements. Ihr Dank galt auch beteiligten pädagogischen Fachkräften.

„Rucksack Kita“ richtet sich an Eltern mit Einwanderungsgeschichte und ihre Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, die eine Kita besuchen. Erklärte Ziele sind, Deutschkenntnisse, Muttersprachenkompetenz und damit Mehrsprachigkeit sowie die allgemeine Entwicklung der Kinder zu fördern. Das KI koordiniert die Umsetzung, Mitarbeiterin Julia Böckmann bietet fachliche Beratung und Begleitung an. „Rucksack KiTa“ wurde im Kindergartenjahr 2018/2019 erstmals im Familienzentrum Haus für Kinder in Warstein und im AWO-Familienzentrum Rasselbande in Geseke durchgeführt.

Das Ev. Familienzentrum Senfkorn in Geseke, das Familienzentrum Werl Nord (Einrichtung Kiebitzweg), der Bewegungskindergarten St. Norbert in Werl, das Ev. Familienzentrum am Gotlandweg in Soest und das Familienzentrum St. Bonifatius in Lippstadt setzten das Programm zum zweiten Mal erfolgreich um. Im AWO-Familienzentrum „Bullerbü“ in Lippstadt ist das Programm seit 2014 etabliert. Dieter Hesse, Leiter der Abteilung Schulangelegenheiten des Kreises, dankte „Bullerbü“-Leiterin Regina Meier für ihre Aufbauarbeit und die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Programms.

Das Programm wird nicht nur im Kreis Soest erfolgreich umgesetzt, sondern bundesweit und darüber hinaus. Das NRW-Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration unterstützt die Durchführung mit dem Landesförderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ finanziell.



Das AWO-Familienzentrum „Bullerbü“ in Lippstadt war 2014 Piloteinrichtung für „Rucksack KiTA“. Leiterin Regina Meier blickte zurück. Abteilungsleiter Dieter Hesse dankte ihr für ihre Aufbauarbeit. Foto: Tanja Stein/ Kreis Soest

<https://www.kreis-soest.de/pressemitteilungen/presseservice/1019645.php>